

Erfahrungsaustausch

Das Treffen des Netzwerks am 12./13. November in La Neuveville war sehr gut besucht.

Zu den Indikatoren für die Leistungen und Wirkungen wurden einige Fragen geklärt, viele bleiben offen. Diese Baustelle wird uns und das BAFU weiterhin beschäftigen.

GIS kann die Pärke bei Kommunikation, Planung, Erfolgskontrolle und Forschung unterstützen. Das Netzwerk wird eine eigene Arbeitsgruppe bilden, die sich im nächsten Jahr erstmals trifft. Interessiert?

Richtlinie Produktelabel

In diesen Tagen wird das BAFU die Richtlinie zum Produktelabel veröffentlichen. Ausgeklammert ist vorläufig der Gastrobereich. Eine Begleitkommission wird eingesetzt, deren Sekretariat das Netzwerk führen wird.

Auf Ende Jahr dürfen wir das Brand-Manuel zum Bundeslabel sowie eine Studie von Silviva zur Umweltbildung erwarten.

Ela: Park des Monats

Der Parc Ela ist mit 600 km² der grösste Naturpark der Schweiz in Errichtung. 21 Gemeinden sind an dem Projekt beteiligt.

Seit alters her ist das Gebiet rund um den Piz Ela ein Kreuzungspunkt der Kulturen. Die Römer nutzten die Pässe Julier und Septimer, eine bekannte Wasserscheide.

1080 Kilometer Wanderwege locken, die geologischen (Spuren von Dinosauriern, tektonischer Übergang Gebirge–Ozean) landschaftlichen und natürlichen Schönheiten des Parks zu entdecken.



Palpuogna-See mit Piz Ela

Innotour genehmigt

Das Staatssekretariat für Wirtschaft hat das Innotour-Projekt des Netzwerks „Entwicklung naturtouristischer Angebote in Pärken“ genehmigt.

In den nächsten zwei Jahren haben die Pärke die Möglichkeit, bei der Angebotsentwicklung auf eine professionelle Unterstützung zurück zu greifen.

Die Stelle für die Projektleitung wurde soeben ausgeschrieben. Im Frühling werden dann „Coaches“ verpflichtet, welche während jeweils vier Monaten vor Ort für einen Park arbeiten.

Nähere Informationen zum Innotour-Projekt folgt in den nächsten Tagen mit separater Post.



Kloster St. Johann in Münstair

NATUR Messe in Basel

Das Netzwerk wird mit einem kleinen Stand (10 m²) an der NATUR- vertreten sein. Die Messe findet vom Donnerstag 11. bis Sonntag 14. Februar in Basel statt. Für die Betreuung des Standes suchen wir noch Leute aus den Pärken: Wer kommt mit nach Basel?

Alle Mitglieder des Netzwerks haben Gelegenheit uns, Prospekte zum Auflegen mitzugeben. Nähere Angaben dazu folgen.

Am Freitag 12. Februar findet der NATUR Kongress statt. Das Netzwerk organisiert am Vormittag einen Workshop zum Thema „Schweizer Pärke: Hotspots der Biodiversität“. Es referieren Carmen Herzog (Wildnispark Zürich Sihlwald), Prof. Bruno Baur (Schweizerischer Nationalpark) und Fabien Vogelsperger (Regionalpark Chasseral). Die Veranstaltung ist zweisprachig, deutsch/französisch.

Nähere Auskünfte zur Messe und zum Kongress unter: www.natur.ch

Winterbilder und Jobs

Gerne möchten wir die Bilderserie auf unserer Internetseite www.paerke.ch der Jahreszeit anpassen und Winterbilder aufschalten. Unsere Bitte: Sendet uns Fotos in guter Qualität mit Landschaften, Tieren und Siedlungen im Schnee. Ein ganz herzliches Dankeschön.

Auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Aktuelles“ haben wir ein Feld für Jobs im Netzwerk und in den Pärken. Zurzeit sind vier Stellen ausgeschrieben. Alle Mitglieder des Netzwerks können uns Jobs melden, am liebsten im Format PDF.

Auch Newsletter von Pärken schalten wir auf unserer Internetseite auf, wenn wir sie als PDF erhalten.

Logo Schweizer Pärke

Ab sofort finden sich Vorlagen für das offizielle Label des Bundes für alle Parkkategorien auf unserem Extranet, und zwar unter der Rubrik „Visuals“.

Hier können die gängigsten Grössen für Printprodukte (EPS-Datei) und für elektronische Anwendungen (JPEG-Dateien) herunter geladen werden.

Personelles

Ab 1. Januar 2010 wird **Olivier Schär** Geschäftsführer des Parc jurassien vaudois. Er tritt die Nachfolge von Francine Bandieri an.

Neu gibt es bei der Akademie der Naturwissenschaften eine 40%-Stelle zur Forschung in Pärken. **Astrid Wallner** nimmt diese Aufgabe wahr.

Die Hochschule Rapperswil hat eine Professur für „naturnahen Tourismus und Pärke“ geschaffen. **Dominik Siegrist** erhielt den Lehrstuhl.

Wir wünschen allen dreien viel Erfolg und Freude bei der neuen Aufgabe.

AGENDA

22. Januar 2010: Naturnaher Tourismus

Tagung an der Hochschule Rapperswil mit Arnold Kappler, Stefan Forster und Dominik Siegrist